

EC Windorf erst im Finale von Penzing gestoppt – EC Garham bleibt in der Bundesliga

Garham.

Den Durchmarsch der starken Ostbayern-Teams auf Rang 2 bis 7 konnte nur der FC Penzing verhindern: Die Moarschaft aus dem Landkreis Landsberg/Lech feierte im Eisstadion Deggendorf ihre erste Bundesliga-Meisterschaft im Mannschaftsspiel auf Winterbahnen – und dies beeindruckend abgebrüht mit der wohl jüngsten Moarschaft im 28er-Feld.

Bereits nach den 27 Spielen der Qualifikationsrunde hatten Matthias Peischer, Michael Wurmser, Stephan Ruile und Florian Lechle mit 37:17 Punkten die Spitzenposition vor dem EC Moitzerlitz Regen (34:20) sowie den punktgleichen EC Blau-Weiß March und EC Passau-Neustift (je 33:21) inne. In der auf vier Spiele angesetzten Finalrunde bewegte man sich jedoch dann zwischenzeitlich auf dünnem Eis. Denn es wurde sowohl die erste Chance auf den Halbfinaleinzug gegen Moitzerlitz (11:15) als auch die zweite gegen March (8:18) vergeben. Erst im dritten Anlauf klappte es mit einem 20:10-Erfolg gegen den EC Altwasser Windorf der wiederum seine letzte Chance gegen den EC Saßbach mit 20:10 nutzte.

Und auch die beiden entscheidenden Partien wurden für Spieler und Fans zum Wechselbad der Gefühle. Nachdem die Penzinger im Halbfinale gegen March mit 20:6 souverän den Finaleinzug fixierten, musste man im Endspiel gegen Windorf nach 11:11 in die Verlängerung, die man dann um Haaresbreite mit 5:3 bzw. 16:14 gewann. Die Altwasser-Schützen mit Stefan Weishäupl, Martin Urner, Josef Wandinger und Christan Oswald konnten sich von Quali-Platz 5 nach oben arbeiten.

Im kleinen Finale kam es zum Duell zweier Moarschaften aus dem

Bayerwald: Dabei setzten sich die Marcher Michael Waschinger, Wilfried Hacker, Jakob Hackl, Richard Sauer und Neuzugang Tobias Bauer vom TSV Buchbach deutlich mit 16:6 gegen Moitzerlitz durch. Für den Aufsteiger aus dem Regener Stadtteil ist der undankbare vierte Platz vermutlich halb so schlimm. Denn die zweitägige Bundesliga-Rückrunde begann alles andere als verheißungsvoll. Bereits nach dem dritten Spiel musste die Truppe auf Galionsfigur Reinhold Stadler verzichten, der sich vermutlich einen Muskelfaserriss zuzog. Jedoch wurde der mehrmalige Welt- und Europameister von Sebastian Rammel im Verbund mit Andreas Greil, Walter Weber und Albert König bravourös ersetzt.

Fünfter wurden die Saßbacher Werner Anetzberger, Andreas Rauch, Thomas Elsenberger, Christian und Markus Reschauer. Der sechste und damit letzte Startplatz bei der Deutschen Meisterschaft am 25. und 26. Januar in Waldkraiburg ging an Rekordmeister EC Grub. Im entscheidenden Platzierungsspiel konnten die Routiniers Franz Rager, Max Fuchs, Max Löffelmann und Ewald Ernst die neu besetzte Moarschaft des EC Passau-Neustift mit 16:6 besiegen. Für Titelverteidiger TSV Peiting reichte es lediglich zu Rang 16.

Neben Moitzerlitz konnten auch die Aufsteiger Engelsberg (9. Platz), Mariaposching (15), Reichenbach (17) und **EC Garham (22)** die deutsche Eliteliga halten. Letzterer erreichte nach Quali-Runden-Platz 26 mit vier Finalrundensiegen gerade noch das rettenden Ufer. Im überlebensnotwendigen Spiel gewann man hauchdünn mit 14:12 Punkten und stieß damit den TSV Buchbach in die 2. Liga. Begleitet wird die renommierte Moarschaft aus dem Landkreis Mühldorf von seinem Gemeindenachbarn SV Oberbergkirchen, dem nicht minder bekannten EC Pilsting sowie TSV Hengersberg, FC Rinchnach und ASV Loh. Rückrunden-Organisator Hengersberg ist somit der einzige Aufsteiger, dem der Klassenerhalt nicht gelang. – kamEisstock Bundesliga Herren

Qualifikationsrunde: 1. FC Penzing 37:17 Punkte; 2. EC

Moitzerlitz Regen 34:20; 3. EC Blau-Weiß March 33:21, Stocknote 1,347; 4. EC Passau-Neustift 33:21, 1,259; 5. EC Altwasser Windorf 32:22, 1,176; 6. EC Saßbach 32:22, 1,025; 7. EC Gerabach 31:23; 8. EC Grub 31:23; 9. TuS Engelsberg 31:23; 10. TSV Breitbrunn 30:24; 11. EC Lampoding 30:24; 12. EC EBRA Aiterhofen 29:25; 13. EC Hauzenberg 29:25; 14. SpVgg Oberkreuzberg 29:25; 15. EC Mariaposching 28:26; 16. EC Reichenbach 28:26; 17. EC-DJK Aigen/Inn 28:26; 18. TSV Peiting 26:28; 19. EC Surheim 24:30; 20. SC Oberroth 24:30; 21. EC Aiterhofen II 24:30; 22. TSV Buchbach 22:32; 23. SV Oberbergkirchen 22:32; 24. EC Pilsting 21:33; 25. FC Rinchnach 20:34; 26. EC Garham 18:36; 27. ASV Loh 16:38; 28. TSV Hengersberg 14:40.

Platzierungen nach Finalrunde mit vier Spielen im Auf-Ab-Modus: 5. Saßbach; 6. Grub; 7. Passau-Neustift; 8. Breitbrunn; 9. Engelsberg; 10. Lampoding; 11. Gerabach; 12. Hauzenberg; 13. Aiterhofen; 14. Oberkreuzberg; 15. Mariaposching; 16. Peiting; 17. Reichenbach; 18. Aigen; 19. Surheim; 20. Oberroth; 21. Aiterhofen II; 22. Garham; 23. Buchbach; 24. Oberbergkirchen; 25. Pilsting; 26. Hengersberg; 27. Rinchnach; 28. Loh.

Halbfinale: Windorf – Regen 19:13; Penzing – March 20:6.

Kl. Finale: March – Regen 16:6. Finale: Penzing – Windorf 16:14.

Quelle: Plus.PNP.de –kam Eisstock Bundesliga Herren

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 15.01.2019 oder nach kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](https://www.plus.pnp.de)